

Wirtschaft, Arbeit, Sozialpolitik. Brennpunkte der Wirtschaftsethik



7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

1. Einleitung:

Ökonomik als Ausgangsparadigma
bei Karl Homann



Prof. Karl Homann



7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

2. Gesellschaftsstruktur und Implementierungsdiskurs

Als Grundstrukturen moderner Gesellschaften betrachtet Homann:

- Funktionale Differenzierung
- Individualisierung
- Organisationen
- Mobilitätszunahme



Prof. Karl Homann



7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

2. Gesellschaftsstruktur und Implementierungsdiskurs

Konsequenzen:

- Implementierung moralischer Normen wird zum entscheidenden Problem
- Individuelles Vorteilsstrebens als Grundlage
- Einheit von Begründungs- und Implementierungsdiskurs ist wiederherzustellen.



Prof. Karl Homann



7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

3. Vorrang einer Ethik der Handlungsbedingungen

- Eine moderne Ethik muss zweistufig angelegt sein: als Handlungsethik und als Bedingungsethik.



Prof. Karl Homann

Kernthese:

"Der systematische Ort der Moral in einer Marktwirtschaft ist die Rahmenordnung"

7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

4. Universalität der Vorteilskalkulation

- Ethik muss konsistent auf Vorteilskalkulationen aufbauen
- Nur individuelle Selbstkontrolle entlang der Vorteilskalkulation möglich
- Moderne Marktwirtschaften sind keine Nullsummenspiele



Prof. Karl Homann

7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

5. Geltung und Implementierbarkeit

- Die normative Gültigkeit von moralischen Regeln hängt von ihrer Implementierbarkeit ab
- Die Implementierbarkeit einer Norm schlägt auf ihre Geltung durch



Prof. Karl Homann

7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

6. Ethik als Suchanweisung

Die Ethik im Sinne Homanns hat es mit einem dreistufigen Verfahren zu tun:

- Die offenen Konzepte der Ethik als Heuristik (Suchanleitung)
- Zuschreibung auf konkrete gesellschaftliche Bedingungen
- Partetosuperiore Regeln müssen etabliert werden
- Ethik wird zur Heuristik der Ökonomik
- Aufgabe der Ökonomik ist die Restriktionsanalyse



Prof. Karl Homann

7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

7. Kritische Einwände

- Universalität des Vorteilskalküls: Methode oder Realität?
- Spielräume für eine individuelle Moral auch in Wettbewerbssituationen
- Die Ethik als eine Theorie der Moral kommt gegenüber der Ökonomik zu kurz



Prof. Karl Homann

7. Wirtschaftsethische Positionen I: Ökonomik als Ethik mit anderen Mitteln. Zur Wirtschaftsethik Karl Homanns

7. Kritische Einwände

- Moral-Ökonomik statt Wirtschafts-Ethik
- Dominanz der Ökonomik über die Ethik
- Auch wo das Versprechen eines Vorteils überhaupt nicht ins Spiel kommen kann, gilt der Anspruch, sich gegenseitig als Personen anzuerkennen.



Prof. Karl Homann